

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Wirtschaft und Tourismus  
FiWiTo/001/2024**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 15.02.2024  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort:** im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315  
**Bezeichnung:** Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Herr Klaus-Dieter Reder

**Mitglieder**

Frau Eike-Marei Bauer  
Frau Friederike Dirks  
Herr Benjamin Feiler  
Herr Friedhelm Jelken  
Herr Johann Kruse

**Stellv. Mitglieder**

Herr Helge Hanekamp  
Herr Helmut Meyer

**Grundmandat**

Herr Edgar Weiss

**von der Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Jens Brooksiek  
Herr Bürgermeister Sven Lübbers  
Herr Peter Schoone

Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Herr Heribert Kansy  
Herr Johannes Kleen  
Herr Thomas Wright

## **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2023
- 5** Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen
- 5.1** Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 4. Quartal 2023  
Vorlage: IV/016/2024
- 5.2** Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen im 4. Quartal 2023  
Vorlage: IV/017/2024
- 5.3** Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen  
Vorlage: IV/018/2024
- 6** Haushalt 2024  
Vorlage: BV/015/2024
- 6.1** Haushalt 2024, Beratung
- 6.2** Antrag auf Bereitstellung von Geldern zur Schaffung barrierefreier Angebote am Ottermeer  
Hier: Antrag der Tierschutzpartei vom 31.10.2023  
Vorlage: AN/223/2023/1
- 6.3** Antrag auf Vergabe eines Stipendiums für ein Medizinstudium  
Hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Wiesmoor vom 10.01.2024  
Vorlage: AN/004/2024/1
- 6.4** Antrag zu den Vermietungen und Verpachtungen  
hier: Antrag der FBW-Fraktion vom 28.12.2023  
Vorlage: AN/224/2023/1
- 6.5** Antrag auf Mittel im Haushalt 2024 für Konzept und Planung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Stadtgebiet  
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2024  
Vorlage: AN/005/2024/1
- 6.6** Antrag auf Aufnahme von Positionen in den Haushalt 2024  
Hier: Antrag der FBW vom 14.01.2024  
Vorlage: AN/006/2024/1
- 6.7** Haushalt 2024, Beschlussfassung
- 7** Beteiligungsbericht 2024  
Vorlage: IV/008/2024
- 8** Antrag auf Information zu den mit der Stadt Wiesmoor verbundenen Vereinen, Organisationen und Firmen  
Hier: Antrag der FBW-Fraktion vom 15.01.2024  
Vorlage: AN/007/2024
- 9** Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 10** Anfragen und Anregungen
- 11** Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

**12** Schließung der Sitzung

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussmitglied Weiss FBW möchte, dass die TOP 6, 6.4, 7 und 8 abgesetzt werden, da bei den Beschlussvorschlägen, entgegen einer Vereinbarung, nicht steht, dass es sich um einen Vorschlag der Verwaltung handelt.

Ausschussmitglied Feiler, SPD, spricht sich gegen die Absetzung der vorgenannten TOP aus.

Der Ausschussvorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig für die Weiterführung der Sitzung mit allen TOP.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**

**Ja: 8**

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2023**

Dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus vom 21.11.2023 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**

**Ja: 6 Enthaltung: 2**

**TOP 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen**

**TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 4. Quartal 2023  
Vorlage: IV/016/2024**

**Sachverhalt:**

Auf die der Vorlage anliegenden Anlage wird verwiesen.

Das vorläufige Kostenstellenergebnis 2023 am Buchungstag 01.02.2024 beläuft sich auf EUR -767.809,57.

Ein höherer Umsatz (EUR 896.374,20) konnte im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftet werden. Dies ist auf den steigenden Zuspruch der Gastronomie zurückzuführen. Im 4. Quartal konnte im Monat Dezember nach Installation der Fußbodenheizung zusätzlicher Umsatz generiert werden. Die Fußbodenheizung ermöglicht der Gastronomie nun einen Ganzjahresbetrieb. Neue Verkaufspreise werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 Preissteigerungen wie z.B. Wareneinkaufskosten und steigende Personalkosten decken und den Umsatz weiterhin steigern.

Neben erhöhter Pflege im Gartenpark wurden im 4. Quartal noch Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten (z. B. Renovierung des Flurs der Mehrzweckhalle oder der Austausch der defekten Haubenspülmaschine der Gastronomie) vorgenommen.

BGM Sven Lübbers trägt den Vierteljahresbericht als Geschäftsführer der LWTG vor. Aus der Ausschusssmitte wird nachgefragt, warum die Lohnkosten so stark gestiegen sind. Geschäftsführer Lübbers teilt mit, dass unter anderem mehr Personal eingestellt wurde und dass aufgelaufene Überstunden ausgezahlt worden sind. Des Weiteren werden aus der Ausschusssmitte die gestiegenen Verluste bemängelt. Geschäftsführer Lübbers teilt mit, dass aufgrund der in den Vorjahren unterbliebenen Unterhaltungsmaßnahmen, diese nun schrittweise nachgeholt werden müssen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen im 4. Quartal 2023** **Vorlage: IV/017/2024**

#### **Sachverhalt:**

Auf die der Vorlage beigefügten Anlage wird verwiesen.

Die Verwaltung trägt anhand der Vorlage den Vierteljahresbericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen vor.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5.3 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen** **Vorlage: IV/018/2024**

#### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung informiert über die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen:

2.400.000 € wurden am 21.07.2023 für eine Laufzeit von 14 Monaten bei der RVB aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 4,045 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

1.500.000 € wurden am 07.11.2023 für eine Laufzeit bis zum 30.08.2024 bei der RVB aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 4,27 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

1.300.000 € wurden am 09.11.2023 für eine Laufzeit bis zum 30.09.2053 bei der NBank aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,88 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

100.000 € wurden am 18.12.2023 für eine Laufzeit bis zum 30.12.2033 bei der RVB aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,51 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

800.000 € wurden am 18.12.2023 für eine Laufzeit bis zum 30.08.2024 bei der RVB aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,99 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

650.000 € wurden am 20.12.2023 für eine Laufzeit bis zum 20.12.2053 bei der NBank aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,54 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an örtliche Kreditinstitute gestellt.

Die Verwaltung trägt anhand der Informationsvorlage die aufgenommenen Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen vor.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 6     Haushalt 2024  
            Vorlage: BV/015/2024**

**Sachverhalt:**

Auf die zum Haushalt 2024 übermittelten Unterlagen wird verwiesen.

**Beschlussvorschlag:**

Nach Beratung der Anträge wird der Haushalt einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**  
**Ja: 8**

**TOP 6.1    Haushalt 2024, Beratung**

Die Verwaltung trägt die wichtigsten Daten anhand einer Power Point Präsentation vor. Aus der Ausschussmitte wird bemängelt, dass der Haushalt 2024 im Finanzhaushalt mit einem Defizit von 1.4 Mio. € abschließt. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsplanungen in den letzten Jahren immer defizitär waren, allerdings im Jahresabschluss fast immer ein positives Ergebnis erreicht werden konnte. Das liegt u. a. daran, dass der Haushalt defensiv aufgestellt ist, d. h., die Einnahmen werden niedrig angesetzt und die Ausgaben höher.

**TOP 6.2    Antrag auf Bereitstellung von Geldern zur Schaffung barrierefreier Angebote am Ottermeer  
            Hier: Antrag der Tierschutzpartei vom 31.10.2023  
            Vorlage: AN/223/2023/1**

**Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge den Antrag einbringen.

Mit dem Antrag der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Schaffung barrierefreier Angebote am Ottermeer soll ermöglicht werden, die Angebote beim Ottermeer auch für beeinträchtigte Menschen attraktiv zu gestalten. Hierzu sind mehrere Vorschläge von der Antragstellerin im Antrag aufgezeigt worden.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Ottermeer ist ein touristisches Erholungsgebiet in der Stadt Wiesmoor, das von vielen Menschen unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten gerne besucht wird. Um die Zugänglichkeit für alle zu gewährleisten und eine inklusive Umgebung zu schaffen, werden die Vorschläge der Antragstellerin seitens der Verwaltung positiv aufgenommen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert jedoch eine sorgfältige Abwägung der Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Um die Möglichkeit zu schaffen, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Mobilität das Erholungsgebiet Ottermeer besuchen können, kann die Anschaffung von Rollstühlen und geeignete Strandkörbe für beeinträchtigte Menschen als ein Bestandteil einer möglichen Lösung in Betracht gezogen werden. Die Verwaltung möchte in diesem Zusammenhang Recherchen durchführen, welche Art von Rollstühlen und Strandkörben angeschafft werden können und welche Kosten hierfür anfallen. Weiterhin möchte die Verwaltung prüfen, unter welchen baulichen Voraussetzungen ein befestigter Weg inklusive Handlauf im Strandbereich des Ottermeeres eingerichtet werden kann. Bei diesen Prüfungsprozessen sollte eine

Abprache mit den zuständigen Behindertenbeauftragten vorgenommen werden, damit die Bedürfnisse und Anforderungen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität berücksichtigt werden.

Derzeit arbeitet die Verwaltung mit Unterstützung von Fachbüros ein mögliches langfristiges Konzept zur Attraktivität des Camping- und Bungalowparks aus. Dieses Konzept soll Verbesserungen in verschiedenen Bereichen beinhalten, um den Komfort und die Annehmlichkeiten für alle Besucher\*innen zu steigern. Hierzu gehört u. a. auch die Sanierung des Kioskbetriebes mit den sanitären Einrichtungen am Ottermeer. In diesem Zusammenhang wird gemäß den baurechtlichen Vorschriften auch die Errichtung einer Behindertentoilette geplant. Somit wird von einer kurzfristigen baulichen Errichtung einer Behindertentoilette abgesehen. Die Verwaltung sollte jedoch beauftragt werden, die Kosten für die Anmietung einer entsprechenden mobilen Anlage für den Saisonbetrieb zu ermitteln und welche baurechtlichen Bestimmungen hierbei zu beachten sind.

Die bauliche Anpassung der Steigung im Bereich der Brücke am Ottermeer beim Bootshaus kann kurzfristig durch den Baubetriebshof umgesetzt werden.

Der Ausschussvorsitzende trägt den Antrag für die Antragstellerin vor.

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß Vorlage vor.

Der Ausschuss sieht den Antrag als impulsgebenden Antrag und stimmt diesem einstimmig zu.

### **Beschlussvorschlag des Arbeitskreises für Haushalt und Finanzen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Recherchen durchzuführen, welche Art von Rollstühlen und Strandkörben angeschafft werden können und welche Kosten hierfür anfallen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, unter welchen baulichen Voraussetzungen ein befestigter Weg inklusive Handlauf im Strandbereich des Ottermeeres eingerichtet werden kann. Für diese Maßnahmen werden in den Haushalt 2024 keine zusätzlichen Mittel aufgenommen. Kleinere Maßnahmen können eventuell aus den laufenden Mitteln umgesetzt werden, für größere Maßnahmen können dann gegebenenfalls Mittel im Haushalt 2025 eingeplant werden.

Die Errichtung einer Behindertentoilette gemäß den baurechtlichen Vorschriften im Bereich des Erholungsgebietes Ottermeer wird im Rahmen der Neukonzeptionierung des Camping- und Bungalowparks Ottermeer berücksichtigt. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, die Kosten für die Anmietung einer entsprechenden mobilen Anlage für den Saisonbetrieb zu ermitteln und welche baurechtlichen Bestimmungen hierbei zu beachten sind.

Die bauliche Anpassung der Steigung im Bereich der Brücke am Ottermeer beim Bootshaus ist kurzfristig durch den Baubetriebshof umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**

**Ja: 8**

**TOP 6.3     Antrag auf Vergabe eines Stipendiums für ein Medizinstudium**  
**Hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Wiesmoor vom 10.01.2024**  
**Vorlage: AN/004/2024/1**

### **Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge den Antrag einbringen.

Es geht darum, dass die Stadt Wiesmoor ein Stipendium für ein Medizinstudium bereitstellen soll. Verbunden sein soll damit die Verpflichtung, sich nach dem Studium für einen Zeitraum von 15 Jahren in Wiesmoor zu praktizieren. Die Verwaltung soll sich mit dem Thema befassen, ein solches Stipendium ausschreiben und einen Betrag von jährlich 15.000 € im Haushalt einplanen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Bisher hat die Verwaltung sich noch nicht mit der Thematik befasst. Es ist auch kein Fall bekannt, in dem sich eine Kommune in vergleichbarer Größenordnung wie die Stadt Wiesmoor damit befasst hat. Bekannt ist, dass der Landkreis Leer solch ein Stipendium vergeben hatte. Zu beachten, zu prüfen und im Vorfeld zu beschließen sind sicherlich rechtliche Probleme, wie z. B. eine Richtlinie für die

Vergabe des Stipendiums, die rechtliche Verbindlichkeit der Verpflichtung, 15 Jahre in Wiesmoor zu praktizieren. Außerdem muss zum Beispiel im Vorfeld geklärt werden, was es konkret heißt, „später bei der Eröffnung einer Praxis zur Seite zu stehen“ oder was passiert, wenn das Studium abgebrochen wird.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die Verwaltung zu beauftragen, sich mit der Thematik zu befassen. Danach wird der Vorschlag der Verwaltung wieder im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus zur Beratung vorgelegt. Haushaltsmittel sollten für 2024 noch nicht eingeplant werden, da zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft werden müssten.

Die Antragstellerin trägt den Antrag vor und ergänzt, dass das Hauptanliegen dieses Antrages die Beschäftigung mit der Thematik ist und das hierfür ab 2025 Mittel im Haushalt eingeplant werden. Die Verwaltung sieht ebenfalls die Wichtigkeit dieser Thematik.

Aus der Ausschussmitte kommt diesbezgl. positive Resonanz, obwohl ein Stipendium nicht als Mittel der Wahl angesehen wird.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig gefolgt.

#### **Beschlussvorschlag des Arbeitskreises:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Thematik zu befassen. Haushaltsmittel werden für 2024 nicht eingeplant.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **Beschlossen**

Ja: 8

#### **TOP 6.4 Antrag zu den Vermietungen und Verpachtungen hier: Antrag der FBW-Fraktion vom 28.12.2023 Vorlage: AN/224/2023/1**

#### **Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge ihren Antrag einbringen.

Es geht darum, dass im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2024 detaillierte Auskünfte zu Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen beantragt werden.

Antwort der Verwaltung: Im Haushalt 2024 wurden insgesamt 648.000 € an Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen eingeplant. Die beantragten detaillierteren Auskünfte sind nicht Gegenstand der Haushaltsplanberatungen.

Gleichwohl wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses darüber berichten.

Die Antragstellerin trägt den Antrag vor und übergibt sogleich den gleichen Antrag für die nächste Ratssitzung, da in dieser Ausschusssitzung die geforderten Angaben nicht geliefert werden.

Die Verwaltung weist nochmals auf die nichtöffentliche Bekanntgabe der gewünschten Daten hin.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 6.5 Antrag auf Mittel im Haushalt 2024 für Konzept und Planung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Stadtgebiet**  
**Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2024**  
**Vorlage: AN/005/2024/1**

**Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge den Antrag einbringen.

Es geht darum, dass die Stadt Wiesmoor in Freiflächenphotovoltaikanlagen investieren soll, um hieraus zusätzliche Einnahmen zu generieren. Die Rendite wird mit bis zu 12 % angegeben. Im Haushalt 2024 sollen dazu Mittel in Höhe von 20.000 € für die Erstellung eines umfassenden Konzepts eingeplant werden.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Grundsätzlich wird der Gedanke befürwortet. Hierfür wurde vor Jahren eine Tochterfirma der LWTG gegründet, die genau solche Aufgaben übernehmen soll. Diese Firma soll unter der neuen Geschäftsführung mit Leben erfüllt werden. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, den Antrag dorthin zu verweisen. Entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden dabei vorausgesetzt, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Die Antragstellerin trägt den Antrag vor. Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß der Vorlage vor. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich gefolgt.

**Beschlussvorschlag des Arbeitskreises für Haushalt und Finanzen:**

Der Antrag wird grundsätzlich befürwortet und an die LWTG mit ihren Tochterfirmen verwiesen. Es wird erwartet, dass dort kurzfristig entsprechende Planungen erarbeitet und vorgestellt werden. Im Haushalt der Stadt Wiesmoor werden keine Mittel dafür eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**  
**Ja: 7 Nein: 1**

**TOP 6.6 Antrag auf Aufnahme von Positionen in den Haushalt 2024**  
**Hier: Antrag der FBW vom 14.01.2024**  
**Vorlage: AN/006/2024/1**

**Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge ihren Antrag einbringen.

Die FBW-Fraktion beantragt zu 1., einen Betrag für die Sanierung des Busbahnhofs bei der KGS in den Haushalt 2024 einzuplanen.

Zu 2. beantragt die Antragstellerin, einen Betrag von pauschal 10.000 € als Anschubfinanzierung zur Realisierung eines Waldes für Bestattungen in den Haushalt einzuplanen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. Die Verwaltung ist unabhängig von dem Antrag dabei, die Kosten für die Instandsetzung des Busbahnhofs zu ermitteln. Dies hat sich wegen des Personalwechsels am Baubetriebshof verzögert. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Maßnahme aus den allgemeinen Unterhaltungsmitteln geleistet werden kann. Zusätzliche Mittel brauchen daher derzeit nicht eingeplant zu werden.

Zu 2. Die Realisierung des Waldes für Bestattungen verzögert sich noch, weil die Bauleitplanung noch nicht umgesetzt ist. Derzeit ermittelt der Landkreis Aurich, welche formalen Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Danach wird die Bauleitplanung umgesetzt. Es wird erwartet, dass die Bauleitplanung bis Ende des Jahres abgeschlossen ist. Auch hier gilt, dass gegebenenfalls erste

Maßnahmen aus allgemeinen Unterhaltungsmitteln gezahlt werden können. Größere Maßnahmen könnten dann, sofern nötig, im Haushalt 2025 oder später eingeplant werden.

Die Antragstellerin trägt den Antrag vor. Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß Vorlage vor. Der Ausschussvorsitzende lässt über die Punkte 1 und 2 abstimmen.

Der Ausschuss folgt dem Beschlussvorschlag des Arbeitskreises in beiden Punkten mit jeweils 8 Ja-Stimmen.

#### **Beschlussvorschlag des Arbeitskreises:**

Zu 1.: Es werden keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt eingeplant. Die Maßnahme soll aus den allgemeinen Mitteln zügig umgesetzt werden.

Zu 2.: Es werden im Haushalt 2024 keine zusätzlichen Mittel hierfür eingeplant. Die Bauleitplanung soll zügig umgesetzt werden. Erste Maßnahmen sollen, wenn möglich noch in 2024 oder Anfang 2025 umgesetzt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**

#### **TOP 6.7 Haushalt 2024, Beschlussfassung**

Nach Beratung der Anträge wird der Haushalt einstimmig unter TOP 6 beschlossen.

#### **TOP 7 Beteiligungsbericht 2024 Vorlage: IV/008/2024**

#### **Sachverhalt:**

Der Beteiligungsbericht 2024 wird zur Kenntnis gegeben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beteiligungsbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 8 Antrag auf Information zu den mit der Stadt Wiesmoor verbundenen Vereinen, Organisationen und Firmen Hier: Antrag der FBW-Fraktion vom 15.01.2024 Vorlage: AN/007/2024**

#### **Sachverhalt:**

Die Antragstellerin möge den Antrag einbringen.

Es geht darum, dass die FBW-Fraktion beantragt, finanzielle Informationen zu den mit der Stadt Wiesmoor verbundenen Vereinen, Organisationen und Firmen zu bekommen.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Es wird auf den jährlichen Beteiligungsbericht verwiesen, der zusammen mit dem Haushalt dem Rat vorgelegt wird. Außerdem wird auf die Berichte der Delegierten im Verwaltungsausschuss verwiesen.

Die Antragstellerin trägt den Antrag vor. Die Verwaltung verweist auf die Sitzungsvorlage. Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig gefolgt.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird auf den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt Wiesmoor sowie die Berichte der Delegierten im Verwaltungsausschuss verwiesen. Weitere Informationen brauchen nicht vorgelegt zu werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschlossen**

**Ja: 8**

**TOP 9      Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO**

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

**TOP 10     Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

**TOP 11     Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17.50 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner teilt mit, dass der Landkreis Wittmund entlang des Mullberger Weges in der Gemeinde Friedeburg plant, einen Radweg zu bauen. Der Mullberger Weg geht in Wiesmoor in die Bentstreeker Straße über. Daher möchte er wissen, ob der Landkreis Aurich den Radweg auf dem Gebiet der Stadt Wiesmoor zumindest bis zur Kreuzung Klosterweg fortführen wird.

Von der Verwaltung wird ihm mitgeteilt, dass es seitens des Landkreises Aurich für diesen Radweg keine Planung gibt. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn die Landkreise sich bei grenzüberschreitenden Maßnahmen absprechen würden. Aus der Ausschussmitte wird mitgeteilt, dass der Landkreis Aurich für den Radwegebau einen Kriterienkatalog erstellt hat und der Radweg entlang der Bentstreeker Straße nicht dazu gehört.

Der BGM bittet die Kreistagsabgeordneten, sich beim Landkreis Aurich für die Verlängerung des Radweges einzusetzen.

Nach zweimaliger Nachfrage schließt der Ausschussvorsitzende um 17.58 Uhr die Einwohnerfragestunde.

**TOP 12     Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich und schließt sodann die Sitzung.

Sven Lübbers  
Bürgermeister

Klaus-Dieter Reder  
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone  
Protokollführer